

NEWSLETTER DER PARTNERSTÄDTE DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

NOVEMBER/ DEZEMBER 2016

Liebe Freundinnen und Freunde der Partnerstädte,

mit diesem Newsletter senden wir Ihnen wieder viele interessante Neuigkeiten rund um unsere sieben Partnerstädte in aller Welt und die Veranstaltungstermine für die Monate November und Dezember 2016 im Überblick.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh und auf www.facebook.com/twincitieshannover.

**Herzlich
Ihr Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover**



RÜCKBLICK

Bristol

**Jugendaustausch zum 50-jährigen Jubiläum in Hannover
9. September – 11. September 2016**

Nach dem freudigen Wiedersehen in Bristol im vergangenen Jahr fand in diesem Jahr der Gegenbesuch von Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Jugendaustausch-Gruppen der Jahre 1965, 1966 und 1967 in Hannover statt. 18 Bristoler Freundinnen und Freunde waren vom 9. bis zum 11. September 2016 zu Gast, und einige verlängerten ihren Aufenthalt darüber hinaus. Diesmal war es das 50. Jubiläumsjahr für die Gruppe von 1966. Insgesamt nahmen 43 Personen am Treffen teil. Ein Get-together im Freizeitheim Vahrenwald wurde genutzt, um zahlreiche alte Fotos anzusehen und in



©Kulturbüro

angeregten Gesprächen die gemeinsamen Erinnerungen und Erlebnisse auszutauschen. Die Gruppe gestaltete das Wochenende mit verschiedenen Unternehmungen. Auf dem Programm standen neben dem Besuch des neuen Rathauses, einem Stadtrundgang durch die historische Altstadt von Hannover, einer Rundfahrt mit dem Hop-on-hop-off - Bus und einer Bootstour auf dem Maschsee, auch ein Besuch der Herrenhäuser Gärten mit Illumination. Alle Teilnehmenden berichteten von einem besonderen Erlebnis, die Freundinnen und Freunde von damals zu treffen, alte Erinnerungen aufzufrischen und außerdem neue Freundschaften zu knüpfen.

Bristol

Bristol Hannover Council besucht Hannover unter dem Motto:

„Trotz Brexit – Votum: Partnerschaft mit Bristol stärken!“

28. Juli – 2. August 2016

Vom 28.7.-2.8.2016 besuchte eine 15 –köpfige Delegation des Bristol Hannover Council Hannover. In den Gesprächen der Hannover- Bristol- Gesellschaft (HBG) und Bürgermeister Thomas Herrmann mit den Bristolianern wurde deutlich, dass das das knappe mehrheitliche Votum Ansporn und Motivation ist, sich verstärkt für die älteste Städtepartnerschaft Hannovers einzusetzen. Dies gilt umso mehr, da in Bristol über 60 % gegen den Brexit gestimmt haben. Die HBG hat den Bristoler Gästen ein vielfältiges Programm geboten, so wurde der Neubau des Sprengel Museums besichtigt, das Gebäude der Nord-LB, das Kleine Fest im Großen Garten und der Standort VW Nutzfahrzeuge Hannover. Ein gemeinsames Abschlussessen mit den Mitgliedern der HBG und ein Empfang durch Bürgermeister Herrmann rundeten den gelungenen Besuch ab.



© Hannover-Bristol Gesellschaft

Poznań

OB Schostok trifft Stadtpräsidenten Jacek Jaśkowiak auf der IAA Nutzfahrzeuge

29. September 2016

Am Donnerstag, den 29. September 2016, trafen sich Jacek Jaškowiak, der Stadtpräsident der polnischen Partnerstadt Poznań, Jens Ocksen, Vorstandschef von Volkswagen Poznań mit dem Oberbürgermeister Stefan Schostok auf der IAA Nutzfahrzeuge. Schostok knüpft damit an seinen Besuch vom Juni diesen Jahres in Poznań an. Dort hatte Oberbürgermeister Schostok sich am 27. und 28. Juni mit Stadtpräsident Jaškowiak über die künftige Zusammenarbeit im Bereich des nachhaltigen Verkehrs und der Wirtschaft ausgetauscht und den Standort Poznań-Antoninek der Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge in Polen besucht.



© LHH

Rouen

Deutsch-französischer Tandemkurs an der Université de Rouen

11. September - 18. September 2016

Mitte September fand zum zweiten Mal im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Rouen und Hannover die Language Summer School in Frankreich statt, diesmal unter dem Motto „Rouen und Hannover: Der Markt als Wirtschaftsfaktor“. Vormittags wurden deutsch-französische Tandemaktivitäten im Seminarraum angeboten, damit die Sprache - hauptsächlich mündlich - in kleinen bilingualen Gruppen und das Kennenlernen der anderen Kultur vertieft werden konnte. Nachmittags besuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einrichtungen in der Stadt Rouen: Darunter der Besuch von Firmen, kulturellen Einrichtungen und Medien sowie ein Zusammentreffen mit Vertreterinnen und Vertretern der Region "Haute-Normandie" und des Wirtschaftsstandortes Rouen. Zum Wochenabschluss fand eine Exkursion an die Küste, zum Erinnerungsort Dieppe, statt.

Der Gegenbesuch der Studierenden aus Rouen wird Ende November 2016 an der Hochschule Hannover stattfinden.

Hiroshima

Hiroshima-Salon 2016 und Friedensapell der Partnerstädte

2. Oktober 2016, Cumberlandische Galerie

Mit einem Friedensapell der Partnerstädte weilte der Hiroshima-Salon, veranstaltet vom Deutsch-Japanischen Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima-Yukokai e.V., wieder in Hannover und Gastgeberin Sachiko Hara stellte diesmal die Beziehung der Landeshauptstadt Hannover mit ihren Partnerstädten Hiroshima und Poznań in den Mittelpunkt.

Toshihiko Hayashi, ein Überlebender der Atombombe, hat den Gedanken der Partnerstädte aufgegriffen und entsprechend häufig auch Poznań besucht. Sein Anliegen: Das Weitertragen des Friedensappells, des Gedankens und der Geschichte Hiroshimas über alle weiteren Partnerstädte – bis hin zur weltweiten Verbreitung. Natürlich wurden wie immer Grüner Tee und Sushi gereicht und die größte japanische Karaoke-Show mit Cosplayern und Japaner*innen sorgte für entsprechendes musikalisches und authentisches Flair am Abend.

Blantyre

Plant for the planet Frühling 2016

Unter dem Motto „plant for the Planet“ hat der Freundeskreis, der Verein aware&fair zusammen mit der malawischen Jugendumweltorganisation Youth for Environmental & Sustainable Development in Makanjira im Frühling einen Workshop durchgeführt. Mit großem Engagement widmeten sich die Schülerinnen und Schüler dem Thema Klimaschutz und Klimawandel. Zum praktischen Abschluss der Akademie konnten sie 80 Bäume pflanzen, deren Partnerschaft sie nun auch übernommen haben.

Projektleiter war Josep Sakala, der bereits Anfang des Jahres in Hannover gewesen ist. Weitere Pflanzaktionen müssen jedoch aufgrund der Rahmenbedingungen durch Dürre und Hunger verschoben werden.



© Freundeskreis Malawi

Blantyre

16. - 30. September 2016 „Malawi küsst Kolumbien“ – Eine Aktion zur fairen Woche

Eigens für die faire Woche hat der Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover - Blantyre e.V. fair gehandelte Makadamianüsse aus Malawi und aware&fair e.V. Kakao aus Caquetá, Kolumbien kommen lassen, damit das Team im Ausbildungsrestaurant Café Nanas im Haus der Jugend traumhafte Köstlichkeiten in ihrer Lehrküche erstellen konnten. Begeistert von der Idee hat die Schokoladenmanufaktur Eberhardt, zwei Weihnachtsmänner gestiftet, die in kleine Dessertvariationen „wanderten“. Begleitend wurden Bilder und Filme zu den Produkten und dem Leben der Kleinbauern gezeigt und Informationen zum fairen Handel vermittelt.



Hintergrund: Fair gehandelte Macadamianüsse aus Malawi - umhüllt von köstlicher Schokolade aus Kolumbien - werben für fairen Handel, Armutsbekämpfung, Klimaschutz und Frieden.

Sie sind Botschafter zweier Länder, die uns seit Jahren verbunden sind. Eine 50-jährige Partnerschaft zu Blantyre, der zweitgrößten Stadt in Malawi und eine Klimapartnerschaft zu Belén de los Andaquíes in Kolumbien, wo der klimafreundliche Kakao nachhaltig angebaut wird. Er schafft neue Einkommensquellen und bietet eine Alternative für Kleinbauern, die den Kokainanbau aufgeben wollen.

© Freundeskreis Malawi

Rouen

Besuch des Oberbürgermeisters in der Partnerschaft Rouen

11. bis zum 13. November 2016

Der Kulturausschuss wird gemeinsam mit dem Oberbürgermeister Stefan Schostok und dem Kulturdezernenten Harald Härke vom 11. bis zum 13. November 2016 nach Rouen reisen, um der Einladung der Stadt Rouen anlässlich der Feierlichkeiten zum 50 – jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Rouen und Hannover nachzukommen. Programmpunkte sind unter anderem die offizielle Feier zur Umbenennung des Faïenciers Platzes neben dem Jugendzentrum Rouen (“Maison des Jeunes de Rouen”) in “Hannover – Platz”, eine Hip-Hop-Show mit Tänzerinnen und Tänzern des Jugendzentrum Rouens sowie dem Haus der Jugend Hannover und ein offizielles Konzert in der Oper Rouen mit einem Französisch-Deutschen Orchester (u.a. das Kammerorchester Hannover Pro- Artibus und und das Orchester des Conservatoire Rouen, Dirigenten: Hans-Christian Euler/Hannover und Claude Brendel/Rouen).

Rouen

KUBUS-Lunch-Concert

1. November 2016, 12:12 Uhr, Städtische Galerie KUBUS

Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Rouen und der Landespartnerschaft Hannover sowie gemeinsam mit der Haute Normandie werden Anfang November zwei Konzerte stattfinden. Wie schon vor vier Jahren erwarten wir den Sieger des Internationalen Klarinettenwettbewerbs Jacques Lancelot, der in den nächsten Wochen in unserer Partnerstadt Rouen veranstaltet wird. Den Namen und das Programm für den 1.11. erfahren wir erst einige Tage vorher. Begleitet wird er im Kubus-Lunch-Concert von Robert Aust, der Ihnen seit dem schönen Konzert mit seiner Schwester bestens in Erinnerung sein wird.

Eintritt: 6,- € | Aktiv-Pass 4,- € • inkl. Führung durch die Ausstellung • Ein leckeres Brötchen ist im Eintritt inbegriffen, Getränke können erworben werden.

Rouen

Nordstadt-Konzert

4. November 2016, Neustädter Hof- und Stadtkirche, Rote Reihe 8,30169 Hannover, 19.30 Uhr

Schon vor vier Jahren gibt es eine Kooperation mit dem Internationalen Klarinettenwettbewerb Jacques Lancelot in Rouen.

Der Sieger oder die Siegerin des Wettbewerbs wird eingeladen für ein Konzert mit dem Kammerorchester Pro Artibus Hannover unter der Leitung von Hans-Christian Euler.



Rouen

Ausstellung 50 Jahre Städtepartnerschaft Rouen

Mai/September 2017

in Rouen und Hannover

Ausstellung „Voyage, Voyage-Reise, Reise“

Anlässlich des 50 jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Rouen und Hannover planen die jungen, zeitgenössischen Künstler Vincent Zucca (Uni Rouen) und Marlene Bart (HBK Braunschweig) ein Ausstellungsprojekt, das auf künstlerisch-praktische Art und Weise die Fragen von Heimat und Fremde, von Austausch und Migration verhandelt. Am Projekt sind weitere Studierende aus Deutschland und Frankreich beteiligt.

Hiroshima

„Ikebana“ – für Anfänger mit der Meisterin Yuka Ishisaka von der Ohara-Ikebana-Schule

08. November 2016, 16:00 – 18:00 Uhr sowie 15.11.2016, 22.11.2016, 29.11.2016

Der Deutsch-Japanischer Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima-Yukokai e.V. lädt ein zur Vorstellung und Einweisung in die japanische Blumensteckkunst anhand von Beispielen sowie durch aktives Selbstgestalten von Gestecken. Veranstaltungsort ist die Geschäftsstelle des Verins, die barrierefrei zu erreichen ist.

Kursgebühr: 40 Euro für Mitglieder / 50 Euro für Nichtmitglieder – für alle 4 Workshops; plus Materialkosten.

Herrenhäuser Straße 54 b, 30419 Hannover

Anmeldung erbeten und erforderlich bis zum 03.11.2016 an: freundschaftskreis@hannover-hiroshima.de oder telefonisch: 0511 / 763 62 95 (AB) oder per Fax: 0511 / 763 66 42

Hiroshima

Urushi in neuem Licht – Japanische Lackkunst

1.November 2016, VHS Hannover, Burgstr. 14, 19 Uhr

Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Hannover Chado-Kai e.V. lädt in Kooperation mit der VHS Hannover zum Vortrag der Künstlerin und Kommunikationsdesignerin Dr. Claudia Fortagne ein, die sechs Jahre in Hannovers Partnerstadt Hiroshima lebte und forschte. Der japanische Lack – Urushi – ein hochwertiges Harz, gewonnen aus dem gleichnamigen Baum, hat die japanische Kultur wesentlich geprägt. Seine Verwendung lässt sich bis in die Jōmon-



© Wikimedia Commons

Zeit (ca. 10.000 - 300 v.Chr.)

zurückverfolgen. Im Vortrag wird die

geschichtliche Entwicklung anhand ausgewählter Kunstwerke belegt und die variantenreiche Verwendung dieser besonderen Substanz in Kombination mit edlen Materialien wie Gold und Perlmutt veranschaulicht. Des Weiteren gibt die Künstlerin einen Einblick in ihr persönliches Schaffen, bei dem der Fokus auf einer harmonischen Synthese von japanischer Urushi-Kunst mit modernen Lichtelementen unter besonderer Berücksichtigung traditioneller Ästhetik liegt.

Anschließend wird es ein geselliges Beisammensein mit der Gelegenheit zur weiteren Diskussion geben.

Weiterhin veranstaltet die Deutsch-Japanische Gesellschaft Hannover Chado-Kai e.V. am **2. November 2016 um 19 Uhr einen japanischen Literatur-Workshop** bei dem „Die Rote Bande von Asakusa“ von Kawabata Yasunari besprochen wird. Die Runde ist offen und unkompliziert - jeder kommt zu Wort und kann seine Meinung vermitteln. Dass sich jedes Mitglied der Runde wohl fühlt, ist ein zentraler Anspruch des Workshops, um die gegenseitigen Leseindrücke und auch Emotionen, die dabei entstehen, mitteilen zu können.

Weitere Informationen: susanne@schieble.de

Am 19. November 2016 findet im Rega BusinessCenter von 10-14 Uhr ein **Origami-Workshop mit Petra Betscher, Origami Deutschland - Verein zur Förderung des Papierfaltens e. V., statt.**

Seit vielen Jahrhunderten erfreut die Kunst des Papierfaltens Groß und Klein. Petra Betscher zeigt, dass es noch Vieles zu entdecken gibt, wenn es um die gefalteten Kunstwerke geht. Und nicht nur das: man kann mit den gefalteten Figuren, Tieren und geometrischen Formen sogar ein Theaterstück kreieren!

Kosten: 5,-- € für Mitglieder / 8,-- € für Nichtmitglieder

Gesonderte Anmeldung (bitte Anmeldebogen ausfüllen und zurückschicken!)



© Wikimedia Commons

In der Reihe „Fremde Welten“ im Kulturcafé Lohengrin wird am **23. November 2016 um 19.30 Uhr** das faszinierende Japan zur Kirschblütenzeit vorgestellt. Dr. Susanne Schieble berichtet über die letzte Japanreise der DJG Hannover, die im März/April 2016 stattfand und kulturelle Highlights und ergreifende zwischenmenschliche Begegnungen beinhaltet. Ein zentrales Reiseziel war die Partnerstadt Hannovers, Hiroshima. Im anschließenden Gespräch gibt es Gelegenheit zur Diskussion und für Fragen.

Blantyre

Freiwillig in Blantyre, Malawi —

Der Freundeskreis bietet Einsatzorte im Rahmen des Bundesprogramms weltweit an. Zum vierten Mal bietet der Freundeskreis Malawi gemeinsam mit dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) Jugendlichen von 18-28 Jahren die Möglichkeit sich in Hannovers Partnerstadt Blantyre, Malawi zu engagieren.

Zu den Einsatzorten gehört auch die Jacaranda School in Limbe/Blantyre. Wer Interesse hat, ab September 2017 für ein Jahr nach Malawi zu gehen, sollte sich bis zu 15. Dezember 2016 beim Freundeskreis bewerben.



© Freundeskreis Malawi

Hilferuf aus Malawi Hungersnot in Makanjira

Etwa 40 Prozent der Einwohner Malawis sind aufgrund des globalen Klimaphänomen El Niño, vom Hunger bedroht. Im letzten Jahr erlitt das Land Überschwemmungen im hohen Maße, viele Ernten wurden zerstört. Nun sorgt die Dürre für Lebensmittel- und Wasserknappheit. Die meisten Familien in Makanjira sind besonders stark von Hunger bedroht. Für 1.200 Euro können fast 2.500 kg Mais an 280 Familien unter dem Schutz der Polizei verteilt werden. Die bedürftigen Familien werden vom Dorf Chief ermittelt. Die Verteilung wird durch unsere Partner vor Ort organisiert, so dass ausnahmslos jeder Euro direkt bei den Familien landet. Der Freundeskreis hat einen Spendenaufruf gestartet und bittet dringend um Ihre Hilfe. Auch kleine Beträge sind willkommen. www.freundeskreis-malawi.de

Kantinenleiter Norbert Classen aus dem Rathaus unterstützten den Aufruf und sammelten in der Kantine im Rathaus Spenden. Dazu backten die Auszubildenden einen Smiley als kleine Anerkennung für jeden Spender.

IMPRESSUM

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Kultur

Kulturbüro der Stadt Hannover
Landschaftstraße 7, 30159 Hannover

Leitung: Dr. Benedikt Poensgen
Redaktion: Janika Millan, Barbara Kolbe

Informationen über aktuelle Projekte der Städtepartnerschaften finden Sie auf unserer Website: www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh und unter <https://www.facebook.com/twincitieshannover>